

Internationale Physik-Olympiaden (IPhO) 2015 und 2016

Andrea Schneider, Internationale Physik-Olympiade 2016, andrea.schneider@ipho2016.org

Schweizer Nachwuchsphysiker ausgezeichnet an der IPhO 2015 in Mumbai

Über 380 Jugendliche aus der ganzen Welt haben sich im Juli 2015 an der Internationalen Physik-Olympiade IPhO in Mumbai, Indien gemessen. Die fünf Schweizer gewannen verdiente Auszeichnungen mit zwei Bronzemedailien und drei Honorable Mentions.



Von links: Anian Altherr aus Arnegg (Gymnasium Friedberg, SG, Honorable Mention), Linus Geiser aus Suhr (Kantonsschule Aarau, AG, Bronze), Andrea Gebek aus Unterseen (Gymnasium Interlaken, BE, Honorable Mention), Mattia Humbel aus Burg (beide Alte Kantonsschule Aarau, AG, Bronze) sowie Kajo Krummenacher aus Kriens (Kantonsschule Alpenquai, LU, Honorable Mention). Kniend die beiden Betreuer des Schweizer Teams Lionel Philippoz und Pierre-François Duc.

„Wir haben riesig profitiert von den neun Tagen in Mumbai. Wenn wir auch nicht mit Goldmedaillen nach Hause kommen, bleiben uns doch viele unvergessliche Erinnerungen“, meinte einer der Teilnehmer. „Es war faszinierend, Gleichaltrige von 83 Delegationen kennenzulernen. Und wir haben gemerkt, dass wir uns viel ähnlicher sind, als wir vermutet haben. Nicht zuletzt verbindet uns die Leidenschaft zur Physik.“

Die fünf Schweizer Finalisten haben sich in einem mehrstufigen nationalen Auswahlverfahren qualifiziert und durften nach intensiven Trainings zusammen mit zwei engagierten Betreuern nach Indien reisen. Diese Betreuer sind zwei der vielen Freiwilligen der Schweizer Physik-Olympiade, welche jedes Jahr viel Zeit in die Vorbereitungsarbeit investieren. Dass sich diese mit den gewonnenen Auszeichnungen ausgezahlt hat, motiviert das ganze Team.

Herausfordernde Aufgaben

Pierre-François Duc, Betreuer des Schweizer Teams: „Die Aufgaben waren herausfordernd und hatten einen starken Bezug zu aktuellen Forschungsthemen. Ich bin überzeugt, dass die teilnehmenden Mittelschüler durch die Aufgabenstellung inspiriert worden sind, den Themen nach den Prüfungen noch vertieft nachzugehen.“ Und weiter meinte er: „Die Organisatoren haben mit viel Passion und grossem Aufwand die Prüfungen erarbeitet, was uns anspornt, für das kommende Jahr ebensolche Aufgaben für die Austragung in Zürich auszuarbeiten.“

Als Beispiel standen in der ersten Aufgabe die Sonne und ihre Physik im Zentrum. Verlangt wurden unter anderem Berechnungen zur Temperatur der Sonne. Darüber hinaus gab es auch Aufgabenteile, welche der Frage nachgingen, „wie“ die Sonne scheint und wie wir dies trotz der 150 Millionen Kilometer Entfernung überhaupt wissen können.

Internationale Physik-Olympiade (IPhO) 2016 in Zürich

Die 47. Internationale Physik-Olympiade wird vom 11. – 17. Juli 2016 von den Gastgeberländern Schweiz und Liechtenstein gemeinsam durchgeführt. Die Wettbewerbe werden am Irchel Campus der Gastgeber-Universität Zürich stattfinden. Das Rahmenprogramm wird die rund 900 internationalen Teilnehmenden und deren Betreuer quer durch beide Länder führen – wobei Besuche am CERN und PSI sowie ein Ausflug in die Berge nicht fehlen dürfen.

Wollen Sie an der IPhO 2016 dabei sein?

Wenn auch die Anmeldefrist für die nationalen Ausscheidungen verstrichen ist, vielleicht sind Sie oder Ihre Schüler interessiert, am einzigartigen Grossereignis teilzunehmen. Wir suchen interessierte Volunteers, die verschiedenste Kenntnisse für vielfältige Einsatzbereiche mitbringen. Da gibt es zum Beispiel den sprachgewandten Team Guide, der während des gesamten Anlasses eine Delegation begleitet und betreut. Natürlich steht dabei die Unterstützung der Organisation im Vordergrund, aber beim Einsatz als Volunteer sollen auch gesellschaftliche Aspekte nicht zu kurz kommen. Die Freiwilligen können sich ein internationales Netzwerk zu Wissenschaftlern und anderen Freiwilligen aufbauen und es besteht die Möglichkeit, Erfahrungen in der Organisation einer Grossveranstaltung zu sammeln. Mehr Details über die möglichen Einsatzbereiche finden Sie auf unserer Webseite. <http://www.ipho2016.org/teilnehmer-helfer>.

Internationale Physik-Olympiade IPhO

Die Internationale Physik-Olympiade IPhO ist ein Wettbewerb für junge Physikerinnen und Physiker, die sich für mehr als den Mittelschulstoff interessieren. Die Schweiz nimmt seit 1995 an der IPhO teil. Das Ziel der Olympiaden ist die Herausforderung und Ermutigung wissenschaftlich interessierter und begabter Mittelschülerinnen und -schüler sowie der internationale Austausch. Jedes der 86 Teilnehmerländer kann ein Team von maximal 5 Jugendlichen unter 20 Jahren stellen, die in der nationalen Olympiade ihres Landes selektiert worden sind. Die erste Runde der Schweizer Physik-Olympiade SwissPhO 2016 absolvierten gegen 100 Schweizer und Liechtensteinische Teilnehmende.

Die Organisation der SwissPhO, die Teilnahme der Schweizer und Liechtensteinischen Delegationen an den IPhO sowie die nationale Vorbereitung übernimmt der Verein SwissPhO und seine ehrenamtlich tätigen Mitglieder. Der Verein ist Mitglied im Verband Schweizer Wissenschafts-Olympiaden und dadurch in stetem Austausch mit den Olympiaden in Biologie, Chemie, Geographie, Informatik, Mathematik und Philosophie.

www.ipho2016.org – Internationale Physik-Olympiade IPhO 2016 in Zürich, Schweiz

www.facebook.com/IPhO2016 sowie www.facebook.com/Einsteinsein

www.swisspho.ch – Schweizer Physik-Olympiade SwissPhO

www.olympiads.ch – Verband Schweizer Wissenschafts-Olympiaden